

2014

2. Halbjahresbericht

Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	10

Das Gesamtbudget des Amtes für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz weist im 2. Halbjahr keine gravierenden Auffälligkeiten auf. Auf einzelne Besonderheiten wird in den Kommentaren bei den Einzelprodukten Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eingegangen.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind, sieht man von Ansätzen für Baumaßnahmen ab (siehe Seite 6), derzeitig

- Maßnahmen in Höhe von 929,1 T€
(davon Produkt 126 425,6 T€, Produkt 127 286,6 T€, Produkt 128 216 T€) abgewickelt,
- Aufträge in Höhe von 2.243,3 T€
(davon Produkt 126 1.901,3 T€, Produkt 127 200 T€, Produkt 128 150 T€) vorgemerkt sowie
- noch Mittel in Höhe von 8,1 T€
(davon Produkt 126 7,0 T€, Produkt 127 1,0 T€, Produkt 128 0,1 T€) verfügbar.

Einzelheiten hierzu sind bei den jeweiligen Produkten aufgeführt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	
ordentliche Erträge	777,1	791,2	14,1	1.646,5	1.805,4		1.805,4	158,9
Personalaufwendungen	1.823,5	1.838,5	15,0	1.896,5	1.857,1		1.857,1	-39,4
A f. Sach- u. Dienstleistungen	748,1	931,1	183,0	846,2	697,1	5,7	702,7	-143,5
bilanzielle Abschreibungen	668,7	669,2	0,5	749,3	749,8		749,8	0,5
Transferaufwendungen	32,0	38,2	6,2	52,0	52,0		52,0	0,0
sonst. ordentl. Aufwendungen	376,1	287,6	-88,5	357,3	305,1		305,1	-52,2
- ordentliche Aufwendungen	3.648,4	3.764,6	116,2	3.901,3	3.661,0	5,7	3.666,7	-234,6
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.871,3	-2.973,4	-102,1	-2.254,8	-1.855,7	-5,7	-1.861,3	393,5
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.871,3	-2.973,4	-102,1	-2.254,8	-1.855,7	-5,7	-1.861,3	393,5
+ a.o. Ergebnis		-1,7	-1,7		5,8		5,8	5,8
= Ergebnis vor ILV	-2.871,3	-2.975,1	-103,8	-2.254,8	-1.849,9	-5,7	-1.855,5	399,3
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	39,0	39,0		39,3	39,3		39,3	
= Ergebnis	-2.910,3	-3.014,1	-103,8	-2.294,1	-1.889,2	-5,7	-1.894,8	399,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]	21,30	21,02	-0,28	42,20	49,31		49,31	7,11

KOMMENTAR

Ergebnisübersicht 3700**2014**

Werte in T€

	Plan	Prognose	Aufträge	Prognose + Aufträge	abs. Diff.
12600 Brandschutz	-2.359,5	-2.265,2	-5,7	-2.270,9	88,6
12700 Rettungsdienst	171,4	450,6		450,6	279,2
12800 Katastrophenschutz	-106,0	-74,5		-74,5	31,5
3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastroph	-2.294,1	-1.889,2	-5,7	-1.894,8	399,3

KOMMENTAR

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 3700 Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz						2014
Werte in T€						
	Plan 2014	Reste Vj.	Gesamt 2014	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	77,5		77,5	34,7		34,7
785148 FW Harksheide Erweiterung Umkleiden		16,6	16,6			
785190 Feuerwehr Frg.n Erwe. für einen zusätzlichen Stellplatz	60,0	10,4	70,4	19,0	137,4	156,4
Auszahlungen für Baumaßnahmen	60,0	27,0	87,0	19,0	137,4	156,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewegl. Vermögen)	1.187,5	2.088,1	3.275,6	948,1	2.380,7	3.328,8
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-1.110,0	-2.088,1	-3.198,1	-913,4	-2.380,7	-3.294,1

KOMMENTAR

Auf dem Produktkonto 126000.785148 standen Haushaltsmittel für eine Überplanung der räumlichen Situation der Freiwilligen Feuerwehr Harksheide zur Verfügung. Diese Haushaltsmittel werden nicht mehr benötigt, das Produktkonto wurde entsprechend bereinigt.

Auf dem Produktkonto 126000.785190 stehen Haushaltsmittel für die Umgestaltung der räumlichen Situation der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe zur Verfügung. Die vorgesehene „schwarz-weiß“ Trennung wird durch Anbau an die vorhandene Fahrzeughalle erreicht, durch die gleichzeitig die Stellplatzkapazität um einen Stellplatz erweitert wird.

Werte bereinigt um die Bauleistungen:

Reste 2013: 2.061,0 T€

Gesamt 2014: 3.188,5 T€

Aufträge: 2.243,3 T€

Ist + Aufträge: 3.180,4 T€

verfügbar: 8.1 T€

DIFFERENZIERTER JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 12600 Brandschutz								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	
ordentliche Erträge	157,1	157,9	0,8	181,5	185,9		185,9	4,4
Personalaufwendungen	781,4	800,6	19,2	789,2	860,0		860,0	70,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	643,6	788,4	144,8	701,1	585,0	5,7	590,7	-110,4
bilanzielle Abschreibungen	645,2	645,7	0,5	651,6	652,1		652,1	0,5
Transferaufwendungen	32,0	38,2	6,2	52,0	52,0		52,0	0,0
sonst. ordentl. Aufwendungen	326,9	242,1	-84,8	307,8	268,4		268,4	-39,4
- ordentliche Aufwendungen	2.429,1	2.515,2	86,1	2.501,7	2.417,6	5,7	2.423,3	-78,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.272,0	-2.357,3	-85,3	-2.320,2	-2.231,7	-5,7	-2.237,4	82,8
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.272,0	-2.357,3	-85,3	-2.320,2	-2.231,7	-5,7	-2.237,4	82,8
+ a.o. Ergebnis		5,0	5,0		5,8		5,8	5,8
= Ergebnis vor ILV	-2.272,0	-2.352,3	-80,3	-2.320,2	-2.225,9	-5,7	-2.231,6	88,6
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	39,0	39,0		39,3	39,3		39,3	
= Ergebnis	-2.311,0	-2.391,3	-80,3	-2.359,5	-2.265,2	-5,7	-2.270,9	88,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	6,47	6,28	-0,19	7,26	7,69		7,69	0,43

KOMMENTAR

▪ Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschreitet die Prognose den Planansatz um ~ 16%.

Wesentliche Gründe hierfür sind

- abgeschlossene, aber noch nicht zahlungswirksame Maßnahmen zum Stichtag,
- Einsparungen in der Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung
- Fortbildungsmaßnahmen, die nicht durchgeführt wurden.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Telefongebühren zum Bewertungstag noch nicht gebucht, so dass sich die absolute Differenz noch verringert.

▪ Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 1.901,3 T€ Euro sind im Wesentlichen für die Beschaffung von fünf Einsatzfahrzeugen und die neue Schutzkleidung vorgesehen.

Die Ausschreibungen für ein Fahrzeug ist in Vorbereitung, für ein Fahrzeug wurde zwischenzeitlich der Auftrag erteilt, bei drei weiteren Fahrzeugen wurde auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr der Ausschreibungszeitpunkt auf Anfang 2015 verschoben und die Ausschreibung um das ausgebrannte MTF der Ortswehr Harksheide erweitert (Haushaltsmittel wurden im Nachtrag für das Jahr 2015 bereit gestellt).

Ergebnis 12700 Rettungsdienst							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Aufr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	620,0	633,3	13,3	1.465,0	1.619,5		1.619,5	154,5
Personalaufwendungen	991,5	1.005,5	14,0	1.062,9	963,1		963,1	-99,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	70,0	122,3	52,3	93,9	79,3		79,3	-14,6
bilanzielle Abschreibungen	19,4	19,4		91,8	91,8		91,8	
Transferaufwendungen								
sonst. ordentl. Aufwendungen	44,2	38,6	-5,6	45,0	34,7		34,7	-10,3
- ordentliche Aufwendungen	1.125,1	1.185,8	60,7	1.293,6	1.168,9		1.168,9	-124,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-505,1	-552,5	-47,4	171,4	450,6		450,6	279,2
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-505,1	-552,5	-47,4	171,4	450,6		450,6	279,2
+ a.o. Ergebnis		-6,7	-6,7					
= Ergebnis vor ILV	-505,1	-559,2	-54,1	171,4	450,6		450,6	279,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-505,1	-559,2	-54,1	171,4	450,6		450,6	279,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	55,11	53,41	-1,70	113,25	138,55		138,55	25,30

KOMMENTAR

▪ Aufwendungen

Bei den Personalaufwendungen ist die Abweichung von Prognose und Planansatz dadurch begründet, dass nach wie vor eine Planstelle in der Integrierten Leitstelle nicht besetzt ist, bei einer weiteren aufgrund einer längeren Erkrankung des Mitarbeiters die Entgeltzahlung durch die Krankenkasse erfolgte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschreitet die Prognose den Planansatz um ~ 16%.

Wesentliche Gründe hierfür sind

- abgeschlossene, aber noch nicht zahlungswirksame Maßnahmen zum Stichtag,
- Fortbildungsmaßnahmen, die aufgrund der Verzögerung bei der Einführung der neuen Version der Leitstellen-Software noch nicht durchgeführt wurden.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Telefongebühren zum Bewertungstag noch nicht gebucht, so dass sich die absolute Differenz noch verringert.

▪ Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 200 T€ Euro sind für noch offene Arbeiten im Zuge der Anbindung an den Digitalfunk sowie für die Umsetzung der Virtualisierung von Serverstruktur und Arbeitsplätzen der Integrierten Leitstelle vorgesehen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich Mitte 2015 abgeschlossen sein.

Ergebnis 12800 Katastrophenschutz							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr.	abs. Diff.
ordentliche Erträge								
Personalaufwendungen	50,6	32,3	-18,3	44,4	34,0		34,0	-10,4
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	34,5	20,3	-14,2	51,2	32,8		32,8	-18,4
bilanzielle Abschreibungen	4,1	4,1		5,9	5,9		5,9	
Transferaufwendungen								
sonst. ordentl. Aufwendungen	5,0	6,9	1,9	4,5	1,9		1,9	-2,6
- ordentliche Aufwendungen	94,2	63,6	-30,6	106,0	74,5		74,5	-31,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-94,2	-63,6	30,6	-106,0	-74,5		-74,5	31,5
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-94,2	-63,6	30,6	-106,0	-74,5		-74,5	31,5
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-94,2	-63,6	30,6	-106,0	-74,5		-74,5	31,5
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-94,2	-63,6	30,6	-106,0	-74,5		-74,5	31,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]								

KOMMENTAR

▪ Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterschreitet die Prognose den Planansatz um ~ 36%.

Wesentliche Gründe hierfür sind

- abgeschlossene, aber noch nicht zahlungswirksame Maßnahmen zum Stichtag,
- Fortbildungsmaßnahmen, die nicht wie geplant extern sondern intern, während der Arbeitszeit, durchgeführt wurden.

▪ Investive Finanzkonten

Die Aufträge in Höhe von insgesamt 150 T€ Euro sind für die Beschaffung von Notstromaggregaten und die technische Ausstattung des Stabs- und Lageraumes vorgesehen.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html